Wenn Sie

Aufbauung nöthig haben, so befragen Sie den Arzt über

Stegmaier Porter.

Wir brauen denselben speziell für Familiengebrauch und um Sie gegen billige Nachahmungen zu schützen, wird unser Name in jede Flasche geblasen.

Probiret ihn heute.

In kleinen und großen Flaschen zu haben. Reine Eßwaaren Etikette auf jedem Packet.

Stegmaier Brau Co.

Scranton Telephone:
Bell, 456. Neues, 1533.

Wm. F. Kiesel,

Passage- Notariats- und Bank-Geschäft, Feuer-Versicherung.

[Etablirt 1859.]

515 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Schiffskarten jeder Dampferlinie nach und von Europa und dem Orient.
Vermögen sowie Erbschaften einkassirt.
Vollmachten, Testamente usw. ausgefertigt.
Vereinigte Staaten Reisepässe besorgt.
Geldsendungen nach allen Weltheilen.
Verkauf von Häusern und Bauplätzen.

Gebrüder Scheuer's

Keystone

Cracker- und Cakes-

Bäckerei,

No. 343, 345 und 347 Brook Straße

gegenüber der Knopf-Fabrik,

Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

Immer Bequem.

Sie können wechseln Ihren Check jeden Abend bis 9 Uhr. $1.00 eröffnet eine Sparenlage; zahlt 3 Prozent Zinsen. Sie können ziehen Ihr Geld jeden Tag im Jahr ohne Kündigung.

Bürgschaftlich bevollmächtigte Agenten für die sämmtlichen 56 Transatlantischen und Küsten Dampfer Linien. Giebt für Reisen die beste Auskunft und niedrigste Preise.

Die Notariats Abtheilung fertigt Vollmachten und verschiedene gesetzliche Dokumente in allen europäischen Sprachen an. Besorgt Pässe für Bürger von den Ver. Staaten. Geldsendungen nach allen Theilen der Welt.

Blau Banking House,
218 Lackawanna Ave., Scranton.

Eisenbahn Zeittabelle.

Delaware, Lackawanna und Western Bahn
In Kraft den 24. Juni 1906.

Südlich—Verläßt Scranton für New York um 2.05, 3.20, 6.05, 8.00, 10.20, Vorm., 12.40, 3.25 und 3.40 Nachmittags. Für New York und Philadelphia, um 8.00 Vorm. 12.40 und 3.35 Nachmittags. Für Lehighton, 6.10 Nachmittags.

Nördlich—Für Buffalo um 1.15, 6.25u. 9.00 Mor.; 1.55, 6.40 und 11.10 Nachmittags. Für Binghamton, Elmira und Zwischenstationen um 10.10 Mor. und 1.05 Nachm. Für Oswego Syracuse und Utica, um 1.15 und 6.25 Mor.; 1.55 Nachmittags. Oswego, Syracuse und Utica Zug um 6.25 Mor. läuft täglich, ausgenommen Sonntags. Für Montrose um 9.00 Mor.; 1.05 und 6.40 Nachm. Nicholson Accomodation, um 4.00 Nachmittags. Binghampton Accomodation, um 6.15 Nachmittags.

Bloomsburg Division—Verläßt Scranton für Northumberland um 6.35, 10.20 Mor.; 1.55 und 6.40 Nachm. Für Plymouth um 9.05 Nachmittags.

Sonntags-Züge.

Südlich—Für New York um 2.05, 3.20 6.05 und 10.20 Morgens; 3.35 und 3.40 Nachm.

Nördlich —Für Buffalo um 1.15, und 6.25, Mor.; 1.55, 6.40 und 11.10 Nachm, Für Binghamton und Zwischenstationen, 9.00 und 10.10 Vormittags.

Bloomsburg Division—Verläßt Scranton und 10.20 Mor. und 6.40 Nachmittags.

Lackawanna & Wyoming Valley.

(Laurel Linie.)

Zwischen Scranton und Wilkes-Barre.

Züge verlassen Scranton um 1.00, 2.00, 3.00 4.00, 5.00 und 6.00 Morgens. Um 5.40 Morgens an Wochentagen und alle nachfolgende zwanzig Minuten, und um 7.00 Morgens an Sonntagen und alle nachfolgende zwanzig Minuten bis und inklusive 12.00 Nachts, in Wilkes-Barre 41 Minuten später ankommend.

Expreßzüge, nur in Pittston anhaltend, verlassen Scranton alle Stunde täglich, ausgenommen Sonntags und Feiertagen, von 7.19 Morgens bis 7.19 Abends, und treffen in Wilkes-Barre 30 Minuten später ein.

Oestlicher Dienst zwischen Scranton, Ray Park, Luna Park, Petersburg und Dunmore.

Siehe Fahrplan für gepäckbefördernde Züge Trat in Kraft am 8. Juli 1907.

„Hotel Belmont,"

Lackawanna u. Adams Avenues,

in nächster Nähe des Laurel Linie und des Lackawanna Bahnhofes.

Wenzel & Holznagel, Eigenthümer.

Das Hotel wird nach europäischem Plane geleitet. Beste Küche, luftige Zimmer, prompte Bedienung. Die besten hiesigen und importirten Getränke und prima Cigarren. Ebenfalls auch „Fürstenberg-Bräu" aus Baden, Tafelgetränk Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

M. Zeidler's

Deutsche Bäckerei

210 Franklin Avenue.

Backwerk jeder Art täglich frisch. Bar: Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Druck-Arbeiten jeder Art in der „Wochenblatt" Office.

Unter dem Sternbanner.

Die Flagge der Ver. Staaten weht jetzt auch über den roten Ureinwohnern des Landes.

Ueber keinem Fuß breit Landes, das dem roten Manne heute noch gehört, ihm aus Gnade und gutem Willen von seinem weißen Ueberwinder gelassen worden ist, hat bisher die Fahne der Sieger, das Sternenbanner, geweht. Jetzt zum ersten Male erhält der „Mann ohne Land" Gelegenheit, „Old Glory" Treue zu schwören. Aber er flucht dazu die Fahne nicht auf, sondern sie wird zu ihm gebracht.

Es war eine Idee Rodman Wanamakers, eine Expedition durch die verschiedenen Indianerreservationen des Landes zu schicken, die dem roten Manne eine Botschaft des „großen weißen Vaters" bringen und über seinem Grund und Boden das Sternenbanner entfalten sollte. Dieselbe Flagge, die bei der Enthüllung des von Wanamaker gestifteten Indianerdenkmals in Fort Wadsworth auf Staten Island gehißt wurde, und unter der dreiundzwanzig Häuptlinge der roten Krieger dem weißen Vater Treue schworen, indem sie ihr „Zeichen" unter ein Dokument setzten, bringt diese Expedition von Stamm zu Stamm. Die Botschaft, die den Indianern verlesen und durch einen Dolmetscher in ihre Sprache übertragen wird, sind die Worte, die Präsident Taft bei der Enthüllung des Denkmals zu den um ihn versammelten Häuptlingen sprach. Jeder Stamm erhält außerdem sein eigenes Sternenbanner, das ebenfalls Rodman Wanamaker gestiftet hat.

Die Wanamakersche Expedition, die eine Reise von 20,802 Meilen zurückgelegt haben wird, wenn sie nach Washington zurückkehrt, steht unter der Leitung Dr. Joseph Kosciuszko Dixons aus Philadelphia, und als Vertreter der Regierung ist Mr Major James McLaughlin beigegeben. Die Zahl der Indianer, die sie besuchen wird, d. h. der gesamten Stammesrüte der Vereinigten Staaten, beträgt einschließlich der Mischlinge etwa 350,000, etwas mehr als ein Viertel der Indianer, die bei der Ankunft der Weißen diesen Kontinent bevölkerten. Sie sind in 169 Stämmen auf 89 Reservationen verteilt.

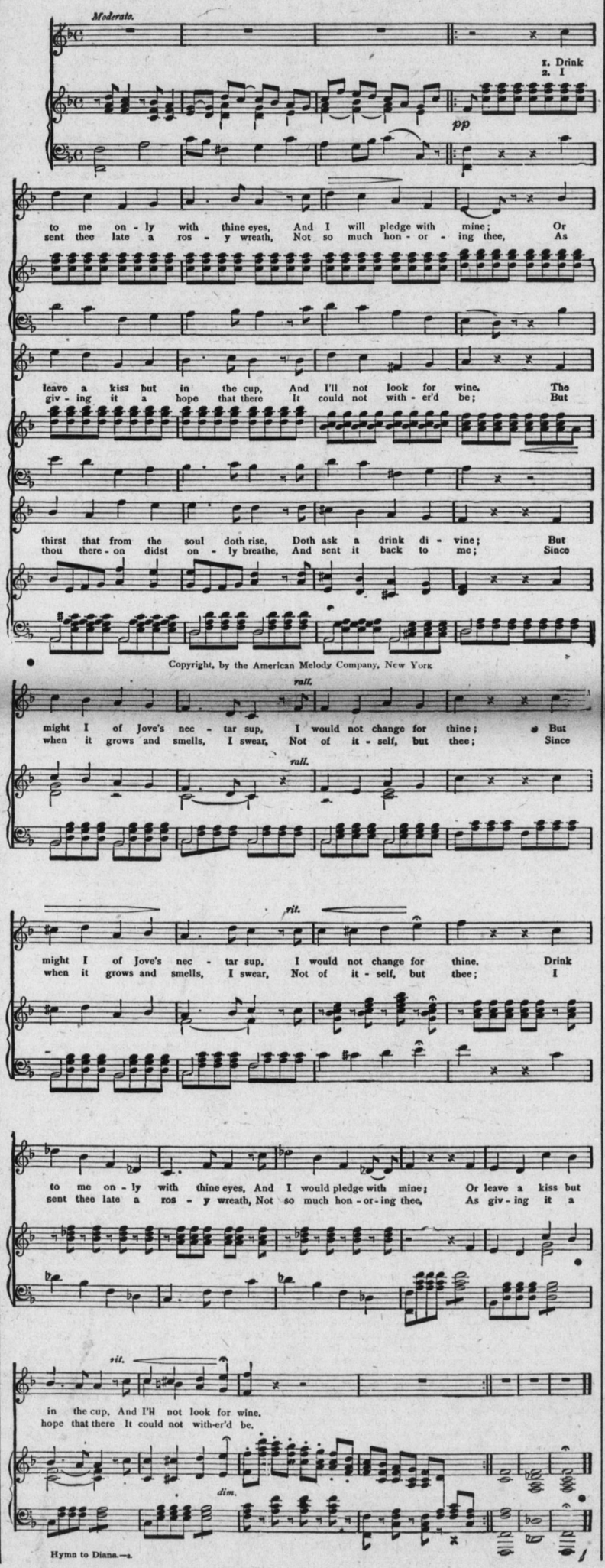
Allgemeine Lebensregeln für das Alter

aufzustellen, wie es kürzlich Professor Dr. Holm in Kopenhagen in einer Schrift getan hat, ist zumeist mißlich, manches von diesen Gesundheitsregeln aber beherzigenswert. Zunächst kommt man im Alter mit weniger Schlaf als in der Jugend aus; man hüte sich aber gemeinhin vor künstlichen Schlafmitteln, da auch der Humor sowie eine frohe Stimmung, das Fernhalten seelischen Kummers und die gute Laune ein ausgezeichnetes Schlafmittel ist. Eine fernere Lebensregel lautet: sich niemals dem Müßiggang hingeben, und besonders schätzenswert sind die Pflege der Kunst und gute Lektüre, da ja der Sport zumeist für den Greis ausgeschlossen ist, wiewohl es auch noch rüstige Turner mit 70 Jahren gibt. Ja, der alte General v. Pfuel, der Ende der vierziger Jahre Kriegsminister war und der Begründer der ersten Schwimmanstalten in Berlin ist, war noch mit 80 Jahren ein rüstiger Schwimmer. Daneben ist auch die für das erfahrene Lebensalter recht passende Betätigung im Dienste der praktischen Nächstenliebe in Betracht zu ziehen. Das Landleben hat viele bis in ein hohes Alter hinein gut konserviert; wenn körperliche und geistige Ueberanstrengungen vermieden werden, hat man aber auch im Strudel der Großstadt viele zu hohen Jahren kommen sehen. Im allgemeinen gilt noch heute das französische Wittwort von den beiden hundertjährigen Naturforschern, von denen bei einem ihnen zu Ehren gegebenen Festmahl der eine erzählte, er habe stets seine Zigarre geraucht und auch im Alter zur Mahlzeit sein Glas Wein getrunken, während der andere berichtete, er verdanke der gänzlichen Enthaltsamkeit von Alkohol und Tabak sein hohes gesegnetes Alter. Sorgfältige Hautpflege und Vorsicht in der Kleidung sind jedenfalls für unsere lieben „alten Herren" wichtiger als allgemeine Regeln für Essen und Trinken, denn „Eines schickt sich nicht für alle!"

Schinkenaufbewahrung. Es naht die Zeit, wo allerhand Tierchen Angriffe auf den Schinken zu unternehmen versuchen. Eine gute Schutzhülle verleiht Einreibung mit Eiweiß und Pfeffer. Für einen Schinken genügt das Weiße von einem Ei und etwa ein Eßlöffel voll Pfeffer. Das Eiweiß wird dünn (nicht zu Schaum) geschlagen und damit der Pfeffer gemischt. Nachdem der Schinken hiermit überstrichen ist, läßt man ihn 24 Stunden zum Abtrocknen liegen und hängt ihn dann wieder auf. Die sich von dem Eiweißüberstrich bildende Kruste hält Ameisen usw. um so eher fern, als der Pfeffer in gleicher Weise wirkt.

HYMN TO DIANA

A Clever Song Hit, sung with Great Success in The New Musical Farce, "THE LITTLE MILLIONAIRE"



Hymn to Diana.—2.

Schnitzel.

Die erste deutsche Bergakademie wurde 1766 in Freiberg eröffnet.

Es erscheinen im Durchschnitt jeden Tag 200 neue Bücher.

In Kanada gibt es 1200 Zeitungen, von denen 117 täglich erscheinen.

Alles im Handel vorkommende Eisen enthält Kohlenstoff.

Die Zahl der regelmäßigen Besucher der Hamburger Börse beträgt etwa 9000.

Der Wasserverbrauch Hamburgs beträgt täglich pro Kopf im Durchschnitt 139 Liter.

In New York werden 13 jüdische Zeitungen herausgegeben, von denen drei täglich erscheinen.

41 Millionen Zentner Baumwolle wurden im Jahre 1911 auf der ganzen Welt geerntet.

Man ermittelte für den Kartoffelbazillus in einem Falle eine Lebensdauer von 88 Jahren.

Ueber 8 Millionen Männer sind in Großbritannien bei regelmäßiger Arbeit beschäftigt.

1250 Millionen Kubikmeter Holz werden alljährlich zu Papier verarbeitet.

Es giebt auf der Erde 860 verschiedene Sprachen, denen etwa 5000 Dialekte hinzuzuzählen sind.

Die Banane liefert 44mal so viel Nährstoffe, als die Kartoffel und 133mal so viel als der Weizen.

Deutschland führt jährlich für mehr als zwei Millionen Mark Tropenprodukte ein.

Unter allen Völkern war in alten Zeiten die Anbetung der Sonne üblich.

Auf dem Erdenrund werden 3424 Sprachen gesprochen. Trotz dieser reichen Auswahl beherrschen die meisten Menschen nur eine Sprache — und selbst die unvollständig.

Es ist höchst überflüssig, daß die Geflügelzüchter die Hühner mit Zement füttern, um das Gewicht zu erhöhen. Die Hühner gehören ohnehin zu den konkreten Begriffen.

Die Königin von Spanien tut ihr Bestes, um ihr Reich, in welchem einst die Sonne niemals unterging, vor Entvölkerung zu bewahren. Sie hat soeben einem sechsten Kinde das Leben gegeben.

In Bordeaux haben sie einen Wirt, der an fünfhundert Pfund wiegt. Das ist gewiß ein recht respektables Gewicht; aber was will es gegen das des Dicksen Pere Goriot bedeuten, der es mit sechs Jahren bereits auf 3940 Pfund gebracht hatte.

Dr. Anna Shaw machte den britischen Suffragetten die Mitteilung, daß die amerikanischen Frauen bereits 57 Elektoralstimmen kontrollieren. Sie hätte ruhig hinzufügen können, daß sie diesen Sieg ohne zertrümmerte Fensterscheiben, ohne Brandstiftung und Bomben errungen haben.

Der Reichstagspräsident Geheimrat Dr. Paasche erklärte, daß der Kaiser sich durch sein und seiner Umgebung pomphaftes Auftreten dem deutschen Volke entfremde. Jur! Wenn der Kaiser und sein Gefolge sich in der Hofjagduniform zeigen, so machen sie den traulichen Eindruck einer flotten Tiroler Sängertruppe.

Auch in England werden neuerdings allerlei Maßnahmen zur Hebung der Rate der Geburten getroffen. Es waren bisher schon in gewissen Teilen des Landes Prämien im Betrage von $25 bis $50 für jedes neugeborene Kind ausgesetzt. Da sich dieses Reizmittel gut bewährt hat, ist die Rede davon, seinen Gebrauch auf das ganze Land auszudehnen.

Das alte Europa wackelt in seinen Grundfesten. Die Mitglieder des neuen radikalen Ministeriums in Dänemark weigern sich, Uniformen oder Orden zu tragen oder den Titel Exzellenz mit sich herumzuschleppen. Wenn diese Haltung nur nicht eines Tages auch auf das feudale Deutschland abfärbt, wo die Uniform- und Orden- und Titelsucht wahre Orgien feiert.

Ein Chicagoer Arzt hat eine mit elektrischer Kraft getriebene Kreissäge konstruiert, mit der er Schädeltrepanierungen vornimmt und zwar sehr viel schneller, als es früher möglich war. Wer einmal eine moderne Setzmaschine bei der Arbeit beobachtet und gesehen hat, wie sie ihr Werk mit fast menschlicher Intelligenz und mit übermenschlicher Präzision verrichtet, der zweifelt nicht daran, daß wir eines schönen Tages eine Maschine haben werden, die dem Menschen den Leib aufschneidet, den Appendix herausnimmt, den Leib wieder zunäht und das alles in einem geringen Bruchteil der Zeit, welche die Opera-Kon früher erforderte.

Kramer Bros.

Umbau - Verkauf

jetzt im Gang.

Unser Gebäude befindet sich jetzt in den Händen des Kontraktors und wir müssen Raum für ihn machen. Die Gelegenheit gehört daher Ihnen, um die größten aller Vortheile zu erlangen.

25 Prozent Herabsetzungen.

KRAMER BROS.,
325 Lackawanna Avenue.

Etablirt 1857.

C. Luther,

Deutscher

Uhrmacher und Juwelier,

110 N. Washington Avenue.

Ein auserwähltes Lager von feinen Taschenuhren, goldenen und silbernen Schmucksachen, etc., immer auf Hand, und die Preise sind mäßig.

Der Reparatur von Taschenuhren spezielle Aufmerksamkeit geschenkt.

Deutsche

Schön - Färberei,

327 N. Washington Ave.

Beide Telephone.

Alle Arbeit nach bester Weise vollführt. Dem Reinigen und Plätten spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit abgeholt und abgeliefert.

Geo. W. Schmidt, Eigenth

Alt Heidelberg.

Restauration:

A la Carte, Table d'hote

von 12—2 Uhr Nachmittags.

Importirte und hiesige Biere. Feine Liquöre und Cigarren. Separate Gesellschaftszimmer.

Albert Jenke, Eigenth.

206—210 Penn Avenue.

Lohmann's,

323-325 Spruce Straße.

„Club" Frühstück.
Dinner und Kaufmann's Lunch
11.30 bis 2.
A la Carte immer.
Theater Gesellschaften Spezialität.
Musik von bekannten Solisten.
Prompte Bedienung.
John C. Haas, Eigenthümer.

Hermann Gogolin,

Besitzer des

„Hermann Cafe's,"

318—320 Spruce Straße,

(neben dem Hotel Jermyn.)

Hiesiges Bier stets frisch an Zapf. Feinste Liköre und Cigarren. Während der Saison: Hart- und weichschalige „Crabs" und „Clams."

Kaufmann's Mittagslunch, täglich, 20 Cents.

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang, Verkehr' beim Viktor Koch sein Lebenlang.

Viktor Koch,

SCRANTON HOUSE,

Gegenüber der D., L. & W. Frachtstation,

Lackawanna Avenue, Scranton, Pa

Schadt & Co.,

Allgemeine Versicherung,

403-4 Mears Gebäude.

Beide Telephone.

W. F. Vaughan,

Grundeigenthum

Gekauft, Verkauft, Vermiethet.

Office, 421 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa

Deutsch gesprochen.